

Bericht zur Vorbereitung und Durchführung der Literaturtage des Landes Sachsen-Anhalt 2014

Die Stadt Genthin hat mit der Bewerbung für die Landesliteraturtage 2014 beabsichtigt, die im Landkreis Jerichower Land vorhandenen literarischen Besonderheiten und Initiativen mit den Aktivitäten der Zusammenarbeit von Bibliotheken und anderen Partnern der Literatur- und Leseförderung zu verknüpfen

Die Literaturtage haben auf dem landkreisweiten Netz der Bibliotheken aufgebaut, die wichtige Partner für die Autoren bei der Herstellung einer breiten Öffentlichkeit für Literatur sind.

Die flächendeckende Verteilung der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis und der verschiedenen Partner der Leseförderung und Literaturvermittlung war die Basis für die Erstellung des umfangreichen Veranstaltungsprogramms.

Unter Motto:

Literarische Reise durch das Jerichower Land- Literaturerlebnisse in Vergangenheit und Gegenwart.

wurden die 14. Landesliteraturtage mit 126 Veranstaltungen und 3.319 Besuchern organisiert.

Die Stadt Genthin als Antragsteller hat von Anfang an alle anderen Städte und Gemeinden sowie den Landkreis Jerichower Land in die Entscheidungsfindung zur Vorbereitung und Durchführung einbezogen.

Außerdem wurde eine regelmäßige Abstimmung mit dem Land Sachsen-Anhalt über den Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V. sichergestellt.

Die haupt- und nebenberuflich geführten, öffentlichen Bibliotheken haben sich entsprechend ihrer Möglichkeiten an der Organisation der Veranstaltungen beteiligt. Die Stadt- und Kreisbibliothek "Edlef Köppen" Genthin als Koordinatorin der Bibliotheksarbeit im Landkreis war auch Sitz des Organisationsbüros für die Landesliteraturtage.

Über die Kooperation der Bibliotheken mit Schulen aller Schulformen im Landkreis und den verschiedenen kulturellen und sozialen Bildungseinrichtungen, Vereinen sowie weiteren Partnern wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt.

Organisatorische Umsetzung

Die Stadt Genthin hat gemeinsam mit dem Landkreis und den weiteren Kommunen im Jerichower Land die Vorbereitung und Durchführung der Landesliteraturtage realisiert.

Es wurde eine ständige Arbeitsgruppe aus Vertretern aller beteiligten Kommunen eingesetzt, die in Beratungen die Umsetzung der Aufgabenstellung begleitet hat.

Als weiteres Beratungsgremium wurde ein Autorenbeirat gebildet. Dieser setzte sich aus anerkannten Schriftstellern, die im Jerichower Land ansässig sind, zusammen. Der Autorenbeirat beurteilte vor allem den Einsatz der ausgewählten Autoren für die geplanten Veranstaltungen und gab literaturfachliche Hinweise für die Organisation.

Außerdem haben sich in den Kommunen eigene Gremien gebildet, die die Veranstaltungsplanung und –organisation übernommen haben. Insbesondere in der Stadt Jerichow hat eine solche Arbeitsgruppe sehr aktiv und kreativ die Landesliteraturtage in ihrem Ort begleitet.

Die Auswahl der Autoren, die während der Landesliteraturtage zum Einsatz kommen sollten, erfolgte über eine Ausschreibung. Eine gemeinsam mit dem Bödecker-Kreis eingesetzte Jury, die neben Vertretern der Antragstellerin Vertreter der einzelnen Schriftstellerverbände in Sachsen-Anhalt vereinte, nahm die Auswahl der Autoren aus den eingegangenen Bewerbungen vor. Von 97 eingegangenen Bewerbungen fanden 91 eine Berücksichtigung.

Neben den Autoren, die durch den Friedrich-Bödecker- Kreis Sachsen-Anhalt e.V. für eine Bewerbung benannt wurden, haben die Kommunen und der Autorenbeirat auch weitere regionale Literaturschaffende für eine Teilnahme an den Landesliteraturtagen vorgeschlagen. Außerdem gab es eine Anzahl von Vorschlägen überregionaler Autoren, zu denen über die Kommunen im Jerichower Land ein besonderer Kontakt bestand (Städtepartnerschaften, Heimatort u.ä.).

Gemäß den Anforderungen der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt und der Konzeption für die 14. Landesliteraturtage wurden Themen- Schwerpunkte gesetzt.

So erfolgte die Präsentation der Literaturzeitschrift des Landes Sachsen-Anhalt „oda- Ort der Augen“ am 29.09.14 in der Genthiner Bibliothek. Am gleichen Tage wurde die Poetensprechstunde durchgeführt.

Auch ist es gelungen den Kinderliteraturtag in einer ganz besonderen Form in das Programm einzubinden. An 5 Standorten fand ein Familien- Bibliotheks- bzw. Literaturtag statt. Neben der Durchführung von Autorenlesungen haben die Bibliotheken auch eigene Kreativangebote eingebracht.

Drei weitere Themenschwerpunkte orientierten sich an Traditionen im Jerichower Land und aktueller Politik.

So gab es zwei Themenschwerpunkte, die das Leben und Werk von Brigitte Reimann und Edlef Köppen abgebildet haben. Brigitte Reimann, die aus Burg stammt, steht für eine kritische Reflektion auf die Literatur in der DDR. Edlef Köppen aus Genthin hatte gerade im Jahr der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des 1. Weltkrieges mit seinem Roman „Heeresbericht“ einen ganz besonderen Stellenwert.

Der dritte Themenschwerpunkt orientierte auf den politischen Höhepunkt „25 Jahre Mauerfall“, zu dem Schriftsteller aus Sachsen-Anhalt ihre ganz besondere Sicht präsentieren konnten.

Weitere wichtige Höhepunkte im Rahmen des Veranstaltungsprogramms waren die Eröffnungsveranstaltung am 27.09.14 mit der Lesung von Wolfgang Rüb im Konzertsaal des Kreishauses Jerichower Land sowie der Deutsch-Armenische Tag am 01.10.14 in der Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“ Burg.

Die Durchführung der Landesliteraturtage wurde gezielt durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Es fanden zwei Pressekonferenzen statt. Es wurde eine eigene Homepage gestaltet. Es wurde ein erster Übersichtsflyer erstellt, der dann mit einer Veranstaltungsbroschüre ergänzt wurde. Für die Ausgestaltung der Veranstaltungsräume

wurden Roll Ups und Fahnen erstellt. Es wurde eine eigene Briefmarke über die Biber-Post herausgegeben. Für die Post der Stadt Genthin kam ein Sonderstempel zum Einsatz. Es fand eine regelmäßige Berichterstattung in der Presse statt.

Die Finanzierung der Landesliterartage fand mit Unterstützung aller beteiligten Kommunen statt. Der Finanzplan musste dahingehend geändert werden, dass die finanziellen Mittel nicht in der geplanten Höhe benötigt wurden.

Die Organisation der Landesliterartage im Jerichower Land ist ein Produkt der interkommunalen Zusammenarbeit, bei der die Ressourcenbündelung oberster Grundsatz war.

Durch gegenseitige, oftmals kostenfreie Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen konnte hier eine deutliche Einsparung bei den Mieten und Gebühren erreicht werden.

Weiterhin wurde bei der Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls im Zusammenwirken mit den anderen Kommunen ein preisgünstigeres Optimum erzielt.

Zusammenfassung der Veranstaltungen und Besucher

Ort	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Besucher
Genthin	33	870
Biederitz	3	66
Burg	19	426
Möser	3	25
Gommern	18	685
Jerichow	19	380
Möckern	18	362
Elbe-Parey	10	473
Landkreis	3	32
Gesamt	126	3.319